

# Pressemitteilung Netzwerktreffen Forschender Physiotherapeut:innen an deutschen Universitätskliniken

Netzwerktreffen Forschender Physiotherapeut:innen an deutschen Universitätskliniken in Aachen

Zum vierten Mal trafen sich Forschende Physiotherapeut:innen deutscher Universitätskliniken zu ihrem jährlichen Netzwerktreffen, das in diesem Jahr von der Uniklinik RWTH Aachen ausgerichtet wurde. Vertreter:innen aus elf Universitätskliniken nahmen vor Ort teil, weitere Kolleg:innen waren digital zugeschaltet.



Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen aktuelle Forschungsprojekte und strategische Entwicklungen zu zukunftsweisenden Themen der Physiotherapie im universitätsmedizinischen Kontext. Diskutiert wurden unter anderem die Ausgestaltung von Advanced Practice Physiotherapie-Rollen in Deutschland und die Möglichkeiten ihrer Einführung in deutschen Universitätskliniken sowie Projekte zur Förderung von Aktivität und Mobilität im Krankenhaus. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Austausch zu

Drittmittelanträgen und Fördermöglichkeiten. Dabei wurden Perspektiven für einen gemeinsamen DFG-Netzwerkantrag erörtert, der den Ausbau der Netzwerkstruktur sowie die Stärkung der Forschungs- und Kooperationsbedingungen für akademisierte Physiotherapeut:innen unterstützen soll.

*„Vor fast vier Jahren sind wir mit der Netzwerkarbeit gestartet. Uns treibt die Überzeugung an, dass Physiotherapie an Universitätskliniken genuine Forschung für die qualitativ hochwertige Patient:innenversorgung und für die Professionsentwicklung braucht. Gemeinsam engagieren wir uns für eine institutionelle Verankerung der Physiotherapie-Forschung und für Entwicklungsmöglichkeiten von akademisch ausgebildetem Personal.“ fasst Netzwerkgründerin Prof. Dr. Susanne Klotz vom Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf die Grundidee der Vernetzung zusammen.*

Neben den fachlichen Programmpunkten bot das Treffen vielfältige Möglichkeiten zum kollegialen Austausch, zur Vernetzung und zur Identifikation gemeinsamer Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zwischen den beteiligten Standorten. Die gesammelten Ideen werden nun innerhalb bestehender Arbeitsgruppen des Netzwerkes weiterbearbeitet und vorangetrieben.